



SCO-Gipfeltreffen 2025 – Tianjin Meijiang International Convention and Exhibition Center

## Die Reden von Xi Jinping in Tianjin und Peking

Mit seinem Vorschlag für ein neues gerechteres und ausgewogeneres Global Governance-System für eine gemeinsame Zukunft der Menschheit macht China einen grossen Schritt hin zu einer friedlicheren Welt.

*Andreas Mylaeus*

Mo. 08 Sep 2025

## Vorbemerkung

Die meist abfälligen Kommentare der westlichen Medien über das Treffen der „Shanghai Cooperation Organization Plus“ am 1. September 2025 in Tianjin und die Gedenkfeier zum 80. Jahrestag des Sieges des chinesischen Volkskrieges gegen die japanische Aggression und des Weltkrieges gegen den Faschismus am 5. September 2025 in Peking sind die Hetzpropaganda eines Westens, der noch immer in der Kreuzritter-Mentalität des Mittelalters verhaftet ist. Er ist weder Willens noch in der Lage, den Geist zu erfassen oder gar zu würdigen, der sich in diesen beiden Reden ausdrückt. Der Grund dafür ist der grundlegende Unterschied des Menschenbildes, das diese beiden „Lager“ trennt.

Auf der westlichen Seite überwiegt ein atavistisches, längst überwunden gehörendes Menschenbild, das dem Menschen primitive Eigenschaften zuschreibt, die er so seiner Natur nach nicht hat: Der Mensch sei dem Menschen ein Wolf – nur gewaltsam könne man gesellschaftlich Ordnung halten – nur durch die westliche Kulturmission könne die Welt genesen.

Auf der Gegenseite klingt es so:

*„Ich freue mich darauf, mit allen Ländern für ein gerechteres und ausgewogeneres globales Governance-System zusammenzuarbeiten und auf eine Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit hinzuarbeiten.“*

XI JINPING, 1. SEPTEMBER 2025 IN TIANJIN, CHINA

Und so:

*„Wir werden uns weiterhin für den Weg der friedlichen Entwicklung einsetzen und gemeinsam mit allen Völkern der Welt eine Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit aufbauen.“*

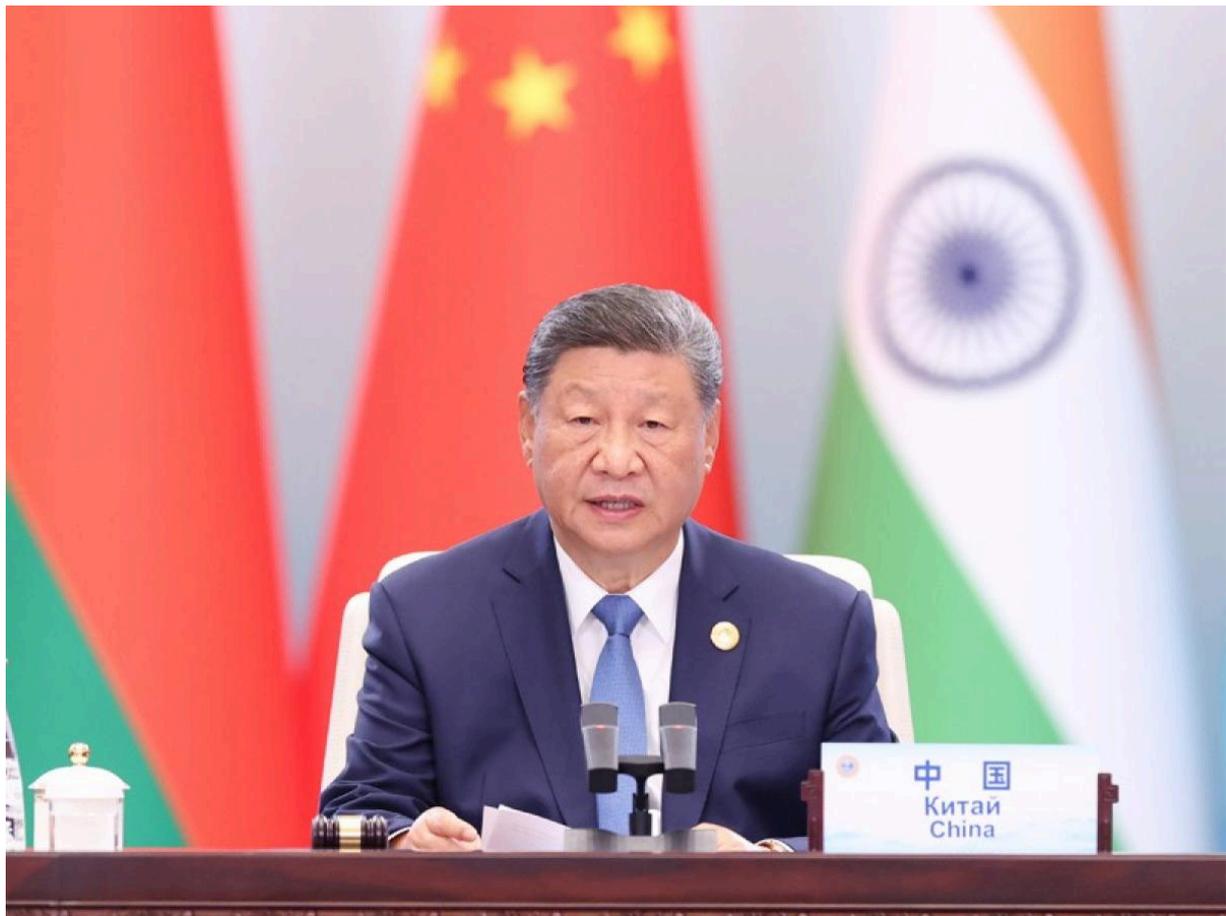
XI JINPING AM 5. SEPTEMBER 2025 IN PEKING, CHINA

Die westliche Propaganda will weismachen, dies seien nur Lügenmärchen von Autokraten. SCO und BRICS und deren Partner seien eine Gefahr für den Westen. In Wahrheit handelt es sich dabei um eine klassische Projektion: Man unterstellt dem Anderen zu Unrecht die schlechten Absichten, die man selbst hat.

Der Mensch ist ein soziales Wesen. Die moderne Evolutionspsychologie weiss, dass die Ungleichheits-Aversion, die Empathie und die gegenseitige Hilfe zentrale Elemente der menschlichen Natur sind, die das Überleben unserer Art überhaupt erst ermöglicht haben. Weil das so ist und weil die Menschen dies weltweit in allen Hochkulturen immer wieder abgebildet haben und versuchen umzusetzen, fühlen sie sich von den von Xi Jinping hier ausformulierten Gedanken verstanden und sind gerne bereit, mitzuhelfen – wenn sie sich den nötigen Spielraum dafür gegenüber ihren Beherrschern erkämpfen können.

Wie Xi Jinping es zutreffend formuliert: „Die edle Sache des Friedens und der Entwicklung der Menschheit wird sich durchsetzen!“ Wir setzen hinzu: Weil dies der menschlichen Sozialnatur entspricht.

## Vollständiger Text der Rede von Xi Jinping auf dem Treffen der „Shanghai Cooperation Organization Plus“



Der chinesische Präsident Xi Jinping leitet das Treffen der „Shanghai Cooperation Organization (SCO) Plus“ und hält eine [Rede](#) mit dem Titel „Die Kräfte der Shanghai Cooperation Organization bündeln, um die globale Governance zu verbessern“ in Tianjin, Nordchina, am 1. September 2025. [Foto/Xinhua]

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Jahr begehen wir den 80. Jahrestag des Sieges im Zweiten Weltkrieg und der Gründung der Vereinten Nationen. Dies ist ein Meilenstein, der uns dazu veranlasst, uns an die Vergangenheit zu erinnern und gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten. Vor achtzig Jahren hat die internationale Gemeinschaft aus den beiden Weltkriegen tiefgreifende Lehren gezogen und die Vereinten Nationen gegründet, wodurch ein neues Kapitel in der globalen Governance aufgeschlagen wurde. Achtzig Jahre später sind die historischen Trends von Frieden, Entwicklung, Zusammenarbeit und gegenseitigem Nutzen zwar unverändert geblieben, doch die Mentalität des Kalten Krieges, Hegemonialismus und Protektionismus verfolgen die Welt weiterhin. Neue Bedrohungen und Herausforderungen haben nur zugenommen. Die Welt befindet sich in einer neuen Phase der Turbulenzen und des Wandels. Die globale Governance steht an einem neuen Scheideweg.

Die Geschichte lehrt uns, dass wir in schwierigen Zeiten an unserem ursprünglichen Bekenntnis zum friedlichen Miteinander festhalten, unser Vertrauen in eine für alle Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit stärken, im Einklang mit dem Trend der Geschichte voranschreiten und im Einklang mit der Zeit gedeihen müssen.

Zu diesem Zweck möchte ich die Global Governance Initiative (GGI) vorschlagen. Ich freue mich darauf, mit allen Ländern für ein gerechteres und ausgewogeneres globales Governance-System zusammenzuarbeiten und auf eine Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit hinzuarbeiten.

Erstens sollten wir uns an die souveräne Gleichheit halten. Wir sollten daran festhalten, dass alle Länder, unabhängig von ihrer Größe, Stärke und ihrem Reichtum, gleichberechtigte Teilnehmer, Entscheidungsträger und Nutznießer der globalen Governance sind. Wir sollten mehr Demokratie in den internationalen Beziehungen fördern und die Vertretung und Stimme der Entwicklungsländer stärken.

Zweitens sollten wir uns an die internationale Rechtsstaatlichkeit halten. Die Ziele und Grundsätze der Charta der Vereinten Nationen und andere allgemein anerkannte Grundnormen der internationalen Beziehungen müssen umfassend, vollständig und in ihrer Gesamtheit beachtet werden. Das Völkerrecht und internationale Regeln sollten gleich und einheitlich angewendet werden. Es sollte keine Doppelmoral geben, und die Hausregeln einiger weniger Länder dürfen anderen nicht aufgezwungen werden.

Drittens sollten wir Multilateralismus praktizieren. Wir sollten die Vision einer globalen Governance mit umfassender Konsultation und gemeinsamen Beiträgen zum gegenseitigen Nutzen aufrechterhalten, Solidarität und Koordination stärken und Unilateralismus ablehnen. Wir sollten den Status und die Autorität der Vereinten Nationen entschlossen verteidigen und ihre unersetzliche, zentrale Rolle in der globalen Governance sicherstellen.

Viertens sollten wir einen menschenzentrierten Ansatz vertreten. Wir sollten das System der globalen Governance reformieren und verbessern, um sicherzustellen, dass die Menschen aller Nationen Akteure und Nutznießer der globalen Governance sind, damit die gemeinsamen Herausforderungen der Menschheit besser bewältigt, die Kluft zwischen Nord und Süd besser verringert und die gemeinsamen Interessen aller Länder besser gewahrt werden können.

Fünftens sollten wir uns darauf konzentrieren, konkrete Maßnahmen zu ergreifen. Wir sollten einen systematischen und ganzheitlichen Ansatz verfolgen, globale Maßnahmen koordinieren, verschiedene Ressourcen vollständig mobilisieren und uns um sichtbarere Ergebnisse bemühen. Wir sollten die praktische Zusammenarbeit verstärken, um zu verhindern, dass das Regierungssystem hinterherhinkt oder fragmentiert wird.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Gründungserklärung und die Charta der Shanghai Cooperation Organization haben von Anfang an deutlich gemacht, dass wir eine demokratischere, gerechtere und ausgewogenere internationale politische und wirtschaftliche Ordnung fördern sollten. In den letzten 24 Jahren hat sich die SCO getreu dem Shanghai-Geist der gegenseitigen Vertrauenswürdigkeit, des gegenseitigen Nutzens, der Gleichheit, der Konsultation, der Achtung der Vielfalt der Zivilisationen und des Strebens nach gemeinsamer Entwicklung gehalten. Wir haben gemeinsam regionale Angelegenheiten diskutiert, gemeinsam Plattformen und Mechanismen aufgebaut und gemeinsam von der Zusammenarbeit profitiert. Wir haben auch viele neue Konzepte der globalen Governance initiiert und in die Praxis umgesetzt. Die SCO ist zunehmend zu einem Katalysator für die Entwicklung und Reform des globalen Governance-Systems geworden.

Angesichts der sich weltweit immer schneller vollziehenden Veränderungen, wie sie nur einmal in einem Jahrhundert vorkommen, sollte die SCO eine führende Rolle übernehmen und bei der Umsetzung der GGI mit gutem Beispiel vorangehen.

Wir sollten einen Beitrag zur Wahrung des Weltfriedens und der Stabilität leisten. Mit einer Vision für gemeinsame Sicherheit haben die SCO-Mitgliedstaaten den Vertrag über langfristige gute Nachbarschaft, Freundschaft und Zusammenarbeit unterzeichnet, eine wirksame Sicherheitszusammenarbeit durchgeführt und die allgemeine Stabilität in der Region aufrechterhalten. Wir sollten weiterhin die Grundsätze der Nicht-Allianz, der Nicht-Konfrontation und der Nicht-Ausrichtung gegen Dritte hochhalten. Wir sollten unsere Anstrengungen zur Bewältigung verschiedener Bedrohungen und Herausforderungen bündeln, das neu eingerichtete SCO-Zentrum zur Bekämpfung von Sicherheitsherausforderungen und -bedrohungen sowie das SCO-Zentrum zur Drogenbekämpfung voll ausschöpfen und eine Gemeinschaft der gemeinsamen Sicherheit in der Region aufbauen. Wir sollten eine Kraft der Stabilität in dieser unbeständigen Welt bleiben.

Wir sollten uns verstärkt für eine offene Zusammenarbeit auf globaler Ebene einsetzen. Die Mitgliedstaaten der SCO verfügen über reichhaltige Energieressourcen, große Märkte und starke interne Triebkräfte, und wir tragen in zunehmendem Maße zum weltweiten Wirtschaftswachstum bei. Wir sollten weiterhin Mauern abbauen, statt neue zu errichten; wir sollten Integration anstreben, statt Entkopplung. Wir sollten eine hochwertige Zusammenarbeit im Rahmen der Belt and Road Initiative vorantreiben und uns für eine für alle Seiten vorteilhafte und inklusive wirtschaftliche Globalisierung einsetzen.

China wird die Chancen seines riesigen Marktes gerne teilen und den Aktionsplan für eine hochwertige Entwicklung der wirtschaftlichen und handelspolitischen Zusammenarbeit innerhalb der SCO-Familie weiter umsetzen. China wird drei große Plattformen für die Zusammenarbeit zwischen China und der SCO in den Bereichen Energie, grüne Industrie und digitale Wirtschaft einrichten und drei große Kooperationszentren für wissenschaftliche und technologische Innovation, Hochschulbildung sowie berufliche und technische Bildung schaffen. Wir werden mit den anderen SCO-Ländern zusammenarbeiten, um die installierte Leistung von Photovoltaik und Windkraft in den nächsten fünf Jahren um jeweils 10 Millionen Kilowatt zu erhöhen. Wir sind bereit, gemeinsam mit allen Seiten das Kooperationszentrum für künstliche Intelligenz aufzubauen und die Dividenden des Fortschritts im Bereich der KI zu teilen. Wir begrüßen alle Parteien, die das Beidou-Satellitennavigationssystem nutzen möchten, und laden Länder mit entsprechenden Kapazitäten ein, sich am Projekt der internationalen Mondforschungsstation zu beteiligen.

Wir sollten mit gutem Beispiel vorangehen, indem wir uns für die gemeinsamen Werte der Menschheit einsetzen. Unter den SCO-Mitgliedstaaten gibt es zahlreiche Höhepunkte im kulturellen Austausch, die zwischenmenschlichen Beziehungen

sind intensiv und robust, und die verschiedenen Zivilisationen strahlen ihre einzigartige Pracht aus. Wir sollten den Austausch und das gegenseitige Lernen zwischen den Zivilisationen weiter fördern und glänzende Kapitel des Friedens, der Freundschaft und der Harmonie zwischen Ländern schreiben, die sich in ihrer Geschichte, Kultur, ihrem Sozialsystem und ihrem Entwicklungsstand unterscheiden.

China wird das Forum der politischen Parteien der SCO, das Forum für grüne und nachhaltige Entwicklung der SCO und das Forum für traditionelle Medizin der SCO ausrichten und für deren Erfolg sorgen. In den nächsten fünf Jahren wird China 500 Patienten mit angeborenen Herzfehlern behandeln, 5.000 Kataraktoperationen durchführen und 10.000 Krebsvorsorgeuntersuchungen für andere SCO-Länder durchführen.

Wir sollten uns für die Verteidigung der internationalen Fairness und Gerechtigkeit einsetzen. In Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Gerechtigkeit und Fairness haben sich die SCO-Mitgliedstaaten konstruktiv in internationale und regionale Angelegenheiten eingebracht und die gemeinsamen Interessen des Globalen Südens vertreten. Wir sollten uns weiterhin unmissverständlich gegen Hegemonialismus und Machtpolitik aussprechen, echten Multilateralismus praktizieren und als Stütze für die Förderung einer multipolaren Welt und mehr Demokratie in den internationalen Beziehungen auftreten.

China unterstützt die SCO dabei, die Zusammenarbeit mit anderen multilateralen Institutionen wie den Vereinten Nationen, der ASEAN, der Eurasischen Wirtschaftsunion und der Konferenz über Interaktion und vertrauensbildende Maßnahmen in Asien auszubauen, um gemeinsam die internationale Wirtschafts- und Handelsordnung aufrechtzuerhalten und die globale und regionale Governance zu verbessern.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ein alter chinesischer Philosoph sagte über die Bedeutung von Prinzipien: „Halte dich an das große Prinzip, und die Welt wird dir folgen.“ In zwei Tagen wird China feierlich den 80. Jahrestag des Sieges des chinesischen Volkskrieges gegen die japanische Aggression und des weltweiten antifaschistischen Krieges begehen. Viele Kolleginnen und Kollegen werden sich uns in Peking anschließen. Wir sind bereit, gemeinsam mit allen Parteien mutig das große Prinzip und das Gemeinwohl der Welt hochzuhalten, eine korrekte historische Perspektive auf den Zweiten Weltkrieg zu fördern, die Früchte unseres Sieges im Krieg entschlossen zu

verteidigen und durch die Reform des globalen Governance-Systems und den Aufbau einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit mehr Vorteile für die gesamte Menschheit zu erzielen.

Vielen Dank.

## **Vollständiger Wortlaut der Rede von Präsident Xi Jinping anlässlich der Gedenkfeier zum 80. Jahrestag des Sieges des chinesischen Volkskrieges gegen die japanische Aggression und des Weltkrieges gegen den Faschismus**



Der chinesische Präsident Xi Jinping, zugleich Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas und Vorsitzender der Zentralen Militärkommission, hielt am Mittwoch eine **Rede** auf einer großen Gedenkveranstaltung auf dem Tian'anmen-Platz in Peking zum 80. Jahrestag des Sieges des chinesischen Volkskrieges gegen die japanische Aggression und des weltweiten antifaschistischen Krieges.

Liebe Landsleute in ganz China,

Exzellenzen, Staats- und Regierungschefs sowie Vertreter internationaler Organisationen,

verehrte Gäste,

alle Offiziere und Soldaten, die an der Parade teilnehmen,

Genossen und Freunde,

Heute versammeln wir uns hier, um feierlich den 80. Jahrestag des Sieges des chinesischen Volkskrieges gegen die japanische Aggression und des weltweiten antifaschistischen Krieges zu begehen. Dies ist für uns eine Gelegenheit, uns an die Geschichte zu erinnern, gefallene Helden zu ehren, den Frieden zu schätzen und eine bessere Zukunft zu gestalten.

Im Namen des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh), des Nationalen Volkskongresses, des Staatsrats, des Nationalen Komitees der Politischen Konsultativkonferenz des chinesischen Volkes und der Zentralen Militärkommission spreche ich unseren Veteranen und Kameraden, Patrioten und Offizieren, die im Widerstandskrieg gegen die japanische Aggression gekämpft haben, sowie den chinesischen Staatsangehörigen im In- und Ausland, die einen wichtigen Beitrag zu unserem Sieg geleistet haben, meine hohe Anerkennung aus. Ich bedanke mich aufrichtig bei den ausländischen Regierungen und Freunden, die das chinesische Volk bei der Abwehr der Aggression unterstützt und unterstützt haben. Ich heiße auch unsere Gäste aus aller Welt, die heute bei uns sind, herzlich willkommen.

Genossen und Freunde,

Der Widerstandskrieg des chinesischen Volkes gegen die japanische Aggression war ein großer Krieg, der mit Hartnäckigkeit und Tapferkeit geführt wurde. Unter dem Banner der nationalen Einheitsfront gegen die japanische Aggression, die auf Initiative der KPCh gegründet wurde, stellte sich das chinesische Volk mit eisernem Willen dem mächtigen Feind entgegen, bildete eine große Mauer aus Fleisch und Blut, um die Nation zu verteidigen, und errang schließlich den ersten vollständigen Sieg im Widerstand gegen ausländische Aggression in der Neuzeit.

Der Widerstandskrieg des chinesischen Volkes gegen die japanische Aggression war ein wichtiger Teil des weltweiten antifaschistischen Krieges. Mit enormen nationalen Opfern leistete das chinesische Volk einen wichtigen Beitrag zur Rettung der menschlichen Zivilisation und zur Wahrung des Weltfriedens.

Die Geschichte lehrt uns, dass die Menschheit gemeinsam aufsteigt und fällt. Nur wenn alle Länder und Nationen einander als gleichberechtigt behandeln, friedlich koexistieren und sich gegenseitig unterstützen, können wir die gemeinsame Sicherheit aufrechterhalten, die Ursachen des Krieges beseitigen und die Wiederholung historischer Tragödien verhindern.

Genossinnen und Genossen, liebe Freunde,

Die chinesische Nation ist eine große Nation, die sich niemals von Tyrannen einschüchtern lässt, stets Wert auf Unabhängigkeit legt und entschlossen voranschreitet. In der Vergangenheit hat sich das chinesische Volk angesichts entscheidender Kämpfe zwischen Gut und Böse, Licht und Dunkelheit, Fortschritt und Reaktion zusammengeschlossen, um sich dem Feind zu widersetzen. Es kämpfte für das Überleben des Landes, für die Wiederbelebung der chinesischen Nation und für Gerechtigkeit für die gesamte Menschheit. Heute muss die Menschheit erneut zwischen Frieden und Krieg, Dialog und Konfrontation, Win-Win-Kooperation und Nullsummenspiel wählen. Das chinesische Volk steht fest auf der richtigen Seite der Geschichte und des Fortschritts der menschlichen Zivilisation. Wir werden uns weiterhin für den Weg der friedlichen Entwicklung einsetzen und gemeinsam mit allen Völkern der Welt eine Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit aufbauen.

Die Volksbefreiungsarmee Chinas war und ist eine heldenhafte Streitkraft, auf die sich die Partei und das Volk voll und ganz verlassen können. Alle Soldaten sollten ihre heilige Pflicht treu erfüllen, den Aufbau einer Weltklasse-Armee beschleunigen und die Souveränität, Einheit und territoriale Integrität Chinas entschlossen verteidigen. Alle Soldaten sollten die große Wiederbelebung der chinesischen Nation strategisch unterstützen und einen größeren Beitrag zum Frieden und zur Entwicklung der Welt leisten.

Die Geschichte trägt das Erbe der Vergangenheit und inspiriert die Zukunft. Auf dem neuen Weg in die neue Ära sollten alle ethnischen Gruppen des chinesischen Volkes unter der starken Führung der KPCh dem Marxismus-Leninismus, den Gedanken Mao Zedongs, der Theorie Deng Xiaopings, der Theorie der drei Vertretungen\* und der wissenschaftlichen Sichtweise der Entwicklung folgen und die Gedanken zum Sozialismus mit chinesischer Prägung für die neue Ära vollständig umsetzen. Wir sollten fest auf dem Weg des Sozialismus mit chinesischen Merkmalen bleiben und den großen Geist des Widerstandskrieges weiterführen. Wir sollten mit Unternehmungsgeist und Entschlossenheit voranschreiten und in Einheit die Sache vorantreiben, China in allen Bereichen zu einem großen Land aufzubauen und durch die Modernisierung Chinas die große nationale Wiederbelebung zu verwirklichen.

Die große Wiederbelebung der chinesischen Nation ist unaufhaltsam! Die edle Sache des Friedens und der Entwicklung der Menschheit wird sich durchsetzen!

---

\* redaktionelle Erläuterung: Die „Theorie der drei Vertretungen“ ist ein Konzept, das im Jahr 2000 von Jiang Zemin, dem damaligen Generalsekretär der Kommunistischen Partei Chinas, formuliert wurde. Sie wurde 2002 offiziell in die Parteiverfassung aufgenommen.

Der Inhalt des Konzepts beinhaltet, dass die KPCh stets folgendes repräsentieren sollte:

1. die Entwicklungsrichtung der fortschrittlichen Produktivkräfte, d.h. die Partei soll die Modernisierung der Wirtschaft, technologischen Fortschritt und Innovation anführen.
2. die Orientierung der fortschrittlichen Kultur, d.h. die Partei soll nicht nur ökonomisch, sondern auch kulturell führend wirken, „geistige“ Modernisierung und gesellschaftliche Werte fördern.
3. die fundamentalen Interessen der überwältigenden Mehrheit des Volkes. D.h. die Partei beansprucht, nicht nur Arbeiter und Bauern, sondern alle gesellschaftlichen Gruppen zu vertreten, einschließlich Unternehmer und Intellektuelle.

Mit diesem Konzept wurde der Partei-Begriff erweitert: Nicht nur Proletariat und Bauern, sondern auch die wachsende Privatwirtschaft und Unternehmer konnten sich mit der KPCh identifizieren. Es markierte eine Anpassung an die wirtschaftliche Liberalisierung und Öffnungspolitik seit Deng Xiaoping. Vorher verstand sich die KPCh als Avantgarde des Proletariats. Das Konzept der drei Vertretungen erlaubte es, Unternehmer als „fortschrittliche Kräfte“ in die Partei aufzunehmen. Heute gilt sie als eine der „führenden Ideen“ neben Mao Zedong-Ideen, Deng Xiaoping-Theorie, Wissenschaftlicher Entwicklung und Xi Jinpings Sozialismus chinesischer Prägung für eine neue Ära.

ARTIKEL TAGS:

Xi Jinping China